

Weltgebetstag der Frauen in Österreich:

Informiert beten – betend handeln



1927 feiern erstmals methodistische Frauen in ihren Gemeinden den Weltgebetstag.

1952 kommen evangelische und altkatholische Frauen mit dem Weltgebetstag in Berührung.

1956 wird ein ökumenisches Arbeitskomitee gegründet.

1971 tragen röm.-katholische Frauen offiziell die Weltgebetstagsbewegung mit.

1975 kommt es zur Gründung des Ökumenischen Nationalkomitees Österreich.

2008 erfolgt die Gründung des Vereins »Weltgebetstag der Frauen in Österreich«.

Weltweit feiern Frauen den Weltgebetstag seit mehr als 100 Jahren.

Die Weltgebetstagsliturgie kommt jedes Jahr aus einem anderen Land:

2015 Bahamas

Jesus Said to Them: Do You Know, What I Have Done to You?

2016 Kuba

Receive Children, Receive Me

2017 Philippinen

Am I Being Unfair to You?

2018 Surinam

All God's Creation Is Very Good

2019 Slowenien

Come, Everything Is Ready

2020 Zimbabwe

Rise! Take Your Mat and Walk

2021 Vanuatu

Build on a Strong Foundation



Ökumenischer Weltgebetstag

Spendenkonto des WGT: Erste Bank
BLZ 20111, Kto 822-596-412/00
IBAN: AT73 2011 1822 5964 1200, BIC: GIBAAATWW

Geschäftsstelle des WGT: Otto-Mauer-Zentrum,
1090 Wien, Währingerstr. 2-4/2/22, Tel/Fax: 01-406 7870,
Mo bis Do: 9.00 bis 12.30 Uhr, wgt@weltgebetstag.at
Medienhersteller: GWS SGE-Print, 5023 Salzburg



Ökumenisch & weltweit

Der Weltgebetstag in Österreich verbindet Frauen aus verschiedenen Kirchen mit christlichen Frauen verschiedener Kulturen und Traditionen in aller Welt.

Jeden ersten Freitag im März feiern Frauen, Männer und Kinder in mehr als 180 Ländern einen ökumenischen Gottesdienst.



WGT-Feier in Schärding

Jedes Jahr bereiten Frauen aus einem anderen Land den Gottesdienst vor.

In zahlreichen Vorbereitungstreffen in ganz Österreich wird über das Land und die Situation der Frauen informiert.

Auch Sie sind herzlich eingeladen, mitzufeiern und mitzugestalten.

Ziele

- Wege zueinander finden über Konfessionen und nationale Grenzen hinweg
- Miteinander beten – für einander eintreten im Geist geschwisterlicher Einheit in Jesus Christus
- »Global denken – lokal handeln« Lebenssituationen von Frauen in anderen Ländern kennen und verstehen lernen
- Vor Ort die gemeinsame christliche Verantwortung von Frauen stärken
- Weltweite Solidarität durch Förderung von Frauenprojekten



Europatagung

Solidarität

Der Weltgebetstag der Frauen setzt Zeichen der Hoffnung, fördert Frieden und Verständigung und stellt sich gegen Ungerechtigkeit und Gewalt.

Durch die Kollekte wird ein sichtbares Zeichen der Solidarität und des Teilens gesetzt – mit folgenden Schwerpunkten:

- Förderung von medizinischer Basisversorgung und selbstverantworteter Gesundheitsvorsorge
- Bildung und existenzsichernde Maßnahmen für Frauen und Mädchen
- Stärkung des Selbstbewusstseins von Frauen und ihrer Rechte
- Bewahrung und Förderung indigener Kulturen

